

Fondsportrait 2017

Multi-Asset Global 5 A



ASSET
STANDARD

Fonds

Multi-Asset Global 5 A

Asset-Manager

alpha beta asset management gmbh

Operturm

Bockenheimer Landstraße 2-4

60306 Frankfurt am Main

<http://www.abam-gmbh.com>

Ansprechpartner (Institutionelle/ Retail)

Markus van de Weyer

Tel.: +49 (69) 767 578 15

markus.vandeweyer@abam.email

alpha | beta | asset management

Unternehmensüberblick/ Kernkompetenz

Die alpha beta asset management gmbh (vormals Gault | Dittrich | van de Weyer Asset Management GmbH) ist ein unabhängiger und spezialisierter Asset Manager mit Fokus auf aktive Asset Allokation, Risikomanagement sowie innovativen Assetklassenlösungen in einem globalen Anlageuniversum mit aktivem Managementstil. Das Unternehmen wurde 2012 gegründet mit Sitz im Operturm in Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführer, Markus van de Weyer und Carsten Vennemann, verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre nationale und internationale Kapitalmarkterfahrung. Vor Unternehmensgründung im Jahr 2012 haben sie rund 10 Mrd. Euro Anlegergeld in mehr als 200 Spezialfonds einer deutschen Kapitalverwaltungsgesellschaft verantwortet.

Markus van de Weyer und Carsten Vennemann sind überzeugt, dass systematische, prognosefreie Anlageentscheidungen die Grundlage für langfristige Wertzuwächse schaffen - unabhängig von Modetrends und emotionalen Einflüssen.

Die Fonds- und Vermögensverwaltungskonzepte folgen konsequent einem Absolute-Return-Ansatz und richten sich sowohl an institutionelle als auch private Anleger. Der systematische, regelbasierte Investmentprozess basiert auf zahlreichen quantitativen Indikatoren und unterliegt einem strikten Risikomanagement. alpha beta asset management verwaltet einen eigenen Publikumsfonds sowie individuelle (Spezialfonds-)Mandate für institutionelle Investoren.

Fondsprofil

Die Multi-Asset-Investment Strategie ist eine globale, diversifizierte Fondslösung, die Investoren eine aktive Asset Allokation vorrangig zwischen Aktien und Renten in den globalen Kapitalmärkten bietet. Ziel ist ein absoluter Ertrag in Euro. Unsere Investmentphilosophie beruht auf zwei Säulen und beinhaltet sowohl fundamentale, makroökonomische als auch regelgebundene, statistisch-geprüfte Prozesse. Hier diversifizieren wir bewusst auch über Analysekonzepte, denn wir sind von der Kombination objektiver, emotionsfreier Analyse einerseits, mit der Erfahrung des Teams und ökonomischer Kausalität andererseits, überzeugt. Die einzelnen Assetklassen und ihre Ausprägungen werden kosteneffizient und diversifiziert im Wesentlichen über Exchange-Traded-Funds (ETF) abgebildet. Die Ertragsersparnis des Fonds über einen Investmentzyklus liegt bei ca. 3-5% p.a., bei einer durchschnittlichen Volatilitätsersparnis von aktuell 3-4% p.a. Der Investmentprozess ist so konzipiert, dass die „Absolute-Return-Sicht“ im Vordergrund steht, d.h. verlustbringende Positionen werden durch das systemimmanente Risikomanagement reduziert bzw. eliminiert. Generell ist es das Ziel, dem Investor eine aktienmarktorientierte Rendite durch aktives Management zu bieten, bei einem Risikoprofil unterhalb des Aktienmarktes. Aufgrund dieses Profils lässt sich der Multi-Asset Global 5 als defensiver Multi-Asset-Fonds klassifizieren, da die Aktienquote bei maximal 35% begrenzt ist und die Vermeidung negativer Jahresergebnisse ein weiteres Ziel für das Fondsmanagement darstellt.

alpha beta asset management fokussiert in seiner Research- und Portfoliomanagement-Arbeit auf die Asset Allokation, das Risikomanagement sowie regelgebundene Prozesselemente. Zeitgemäßes Asset Management nimmt diesen Gedanken auf und schafft Prozesse, die auf ein sich änderndes Umfeld, z.B. kürzere Zyklen, instabile Korrelationen und neue Assetklassen und Märkte reagieren. Folglich beruht unsere Investmentphilosophie auf zwei Säulen und beinhaltet sowohl fundamentale, makroökonomische als auch regelgebundene Elemente. Unser vierstufiger Investmentprozess (Fundamentale Bestimmung des Anlageuniversums, regelgebundene Portfoliokonstruktion, ETF-Implementierung und rigoroses Risikomanagement) setzt diese Philosophie im Portfolio Management in die Praxis um.

Research/ Investmentprozess

Der Multi-Asset Global 5 beruht auf der Idee, ein Portfolio aus solchen, diversifizierten Assets zu konstruieren, die in verschiedenen ökonomischen Szenarien „performen“ und durch niedrige oder gar negative Korrelationen als Ganzes stabile Erträge liefern. Dadurch sollen auch in Krisenzeiten negative Ergebnisse vermieden werden. Die Stärken der Strategie liegen im Erkennen und Nutzen von Markttrends. Die breite Diversifikation über zahlreiche Assetklassen und Märkte sowie unsere fundamentale Analyse hinsichtlich der Stabilität und Solidität von Staaten, Märkten und Anlageinstrumenten bilden die Grundlage, um in „normalen“ Kapitalmarktphasen risikogemäße Erträge erwirtschaften zu können. Eine fundamentale Marktprognose ist für unsere Investmentstrategie nicht erforderlich.

Die Auswahl des Anlageuniversums ist der Ausgangspunkt unserer Asset Allokation. Zunächst erfolgt im ersten Schritt des Investmentprozesses für die potenziellen Märkte und Länder des Anlageuniversums eine fundamentale Makroanalyse auf Basis eines Indikatorensystems sowie eine qualitative Einschätzung hinsichtlich des systemischen Risikos und der Liquidität einer jeden (Sub-)Assetklasse. Ziel dieser fundamentalen Analysen ist die Identifikation solcher Märkte und Länder, die eine (Neu-)Aufnahme in das Anlageuniversum verdienen oder die Streichung solcher, die sich aufgrund aktueller Fehlentwicklungen nicht für das Anlageuniversum qualifizieren (z.B. aufgrund von externen Schocks wie z.B. Naturkatastrophen oder Regierungs- oder Politikwechsel). Im Rahmen eines Due-Diligence-Prozesses prüfen wir jedes individuelle Anlageinstrument. Bei erfolgreichem Durchlaufen unseres Due Diligence-Prozesses schließt sich im zweiten Schritt die Portfoliokonstruktion auf Basis unseres regelbasierten Ansatzes an, in der dann die einzelnen Aktien- oder Anleihenmärkte ausgewählt werden.

Die Portfoliokonstruktion läuft streng regelgebunden und prognosefrei ab: Im ersten Schritt wird jeweils innerhalb der drei Cluster (Assetkategorien) Aktien, nominale Staatsanleihen, Inflationsgeschützte Anleihen /Kredit ermittelt, in welche Einzelmärkte investiert werden soll. Für die Auswahl der Einzelmärkte innerhalb der Cluster werden Kennzahlen, wie z.B. die risikoadjustierte Rendite bzw. Sharpe-Ratio eingesetzt. Auf Basis dieser Kennzahlen werden die im relativen Vergleich stärksten Märkte ermittelt. Im Fall eines schwachen Marktumfeldes mit keinen oder zu wenig investierbaren Indizes, wird in Kasse oder geldmarktnahe Instrumente umgeschichtet. Ergänzt wird diese Allokation durch eine kurzfristige, Momentum-basierte „Übergewichtung“ eines dieser drei Cluster. Es findet folglich eine Momentum-basierte Reallokation weg vom risikobasierten Ansatz zum Vorteil der sich kurz- und mittelfristig am besten entwickelnden Assetklasse statt.

Im dritten Schritt des Investmentprozesses erfolgt die Umsetzung der Zielallokation vorrangig mit ETF, nachdem diese unseren detaillierten, datenbankbasierten Prüfungsprozess durchlaufen haben. In unserer Datenbank überwachen wir aktuell mehr als 1.000 ETF. So identifizieren wir für jeden Zielmarkt das Instrument bzw. ETF für eine optimale und insbesondere transaktionskosteneffiziente Implementierung. Beispielsweise kontrollieren wir im Rahmen unserer ETF-Due Diligence die Liquidität der ETF (Transaktionskosten) und legen einen Fokus auf vergangene Stressphasen. Bei dieser Analyse finden weiterhin Ausfallrisiken Berücksichtigung, ebenso schwerpunktmäßig die Analyse des ETF-Emittenten, die Art der Indexreplikation sowie weitere Kennzahlen (u.a. Performance- und Tracking-Error, Kosten).

Das Risikomanagement ist ein expliziter und finaler Bestandteil unseres Investmentprozesses. Neben der prozessimpliziten Risikokontrolle im Rahmen der Portfoliokonstruktion steuern wir das Risiko mittels einer täglichen Drawdown-Kontrolle sowie einer Überwachung der Volatilität. Dadurch stellen wir sicher, auch innerhalb des 14-tägigen Allokationsrhythmus ggf. eine Risikoreduzierung aufgrund von Marktveränderungen umsetzen zu können. Ebenso erstellen wir als weiteres Element des Risikomanagements eine Performance-Analyse, die eine historische Einordnung der aktuellen Wertentwicklung einer Assetklasse zulässt und uns somit die Möglichkeit gibt, das Risiko bei extremen Marktbewegungen nicht nur als „stop-loss“, sondern auch in „überkauft“-Situationen zu reduzieren. Grundsätzlich hat der Risikogedanke in jedem Schritt unseres Investmentprozesses höchste Priorität.

Quelle: alpha beta
Stand vom: 30.04.2017

Keine Weitergabe an Endkunden!

Powered by
MMD ANALYSE
& ADVISORY

Fondsportrait 2017

Multi-Asset Global 5 A



Stammdaten:

ISIN: DE000A1T6KW2
 WKN: A1T6KW
 Währung: EUR
 Volumen Mio. €: 76,00
 Auflagedatum: 15.07.2013
 Laufende Kosten (KIID): 1,29
 KVG: Metzler Asset Management GmbH
 MMD Kategorie: VV-Fonds (defensiv (2))
 Performance Fee: -

Ranking-Card:



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Ertrag	★★★	★★★	□
Outp.-Ratio	★★	★★	□
Beta-Verteilung	★★	★★	□
Volatilität	★★★★★	★★★★★	□
Max. DrawDown	★★★★★	★★★	□
Underwater-Period	★★★★★	★	□

Wertentwicklung:

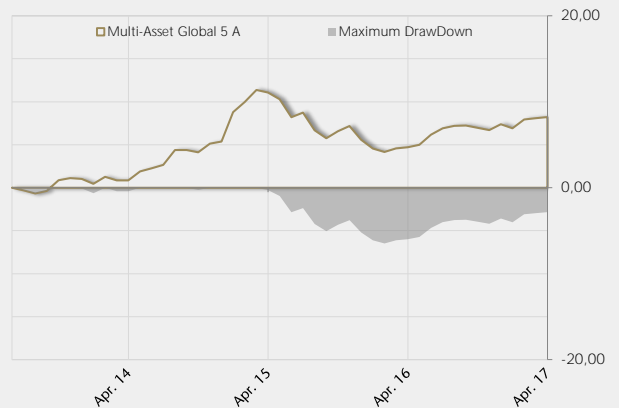
Jahr \ Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Fonds	Sektor	Mehrwert
2011	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-2,45	-
2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,53	-
2013	-	-	-	-	-	-	-0,30	-0,37	0,31	1,23	0,24	-0,09	-	1,85	-
2014	-0,55	0,81	-0,41	0,00	1,03	0,36	0,38	1,69	0,00	-0,26	0,96	0,24	4,31	4,34	-0,03
2015	3,25	1,07	1,29	-0,28	-0,69	-1,90	0,49	-1,89	-0,87	0,78	0,56	-1,49	0,19	0,65	-0,46
2016	-0,96	-0,39	0,40	0,13	0,28	1,11	0,71	0,25	0,04	-0,24	-0,25	0,64	1,72	1,31	0,40
2017	-0,45	0,97	0,13	0,12	-	-	-	-	-	-	-	-	0,77	1,25	-0,49

Wertentwicklung in % - Überblick

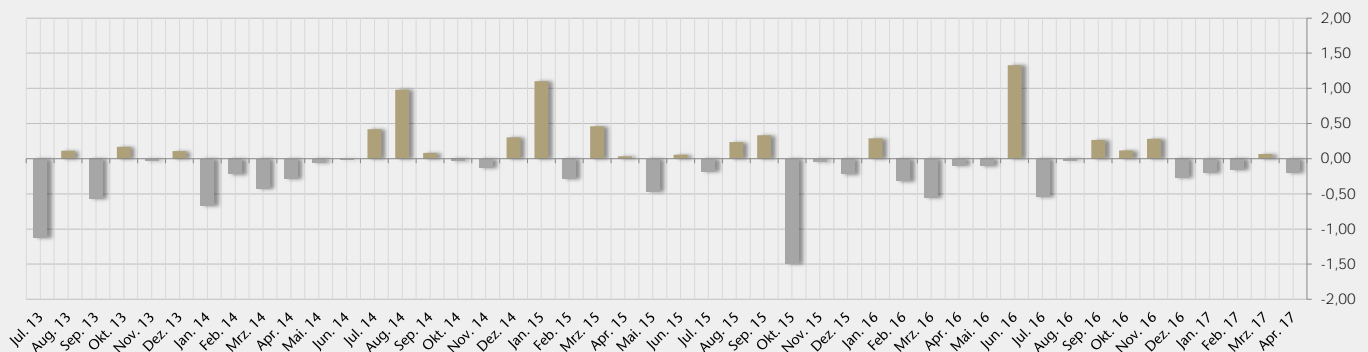
	Fonds	Sektor
1 Monat	0,12	0,31
3 Monate	1,22	1,51
6 Monate	1,16	1,63
1 Jahr	3,35	2,75
3 Jahre	7,29	6,20
5 Jahre	-	13,00
Seit Jahresbeginn	0,77	1,25
bester Monat *	3,25	2,96
schlechtester Monat *	-1,90	-2,77
bestes Kalenderjahr*	4,31	7,61
schlechtestes Kalenderjahr*	0,19	-6,42
Max. Draw Down *	-6,49	-8,24
Recovery Period (Monate) *	25	38

* Fonds seit Auflage / Sektor seit 01.01.1999

Wertentwicklung in % - Draw Down



Absolute Outperformance zur MMD-Kategorie:



Quelle: alpha beta
 Stand vom: 30.04.2017

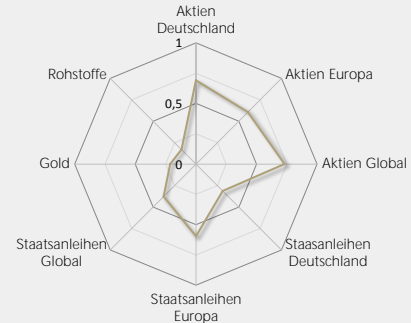
Keine Weitergabe an Endkunden!

Powered by
MMD ANALYSE & ADVISORY

Korrelation

	Monate	46
Multi-Asset Global 5 A	46	1,00
Aktien Deutschland	120	0,69
Aktien Europa	120	0,61
Aktien Global	120	0,73
Staatsanleihen Deutschland	120	0,31
Staatsanleihen Europa	120	0,60
Staatsanleihen Global	120	0,38
Gold	120	0,21
Rohstoffe	120	0,17

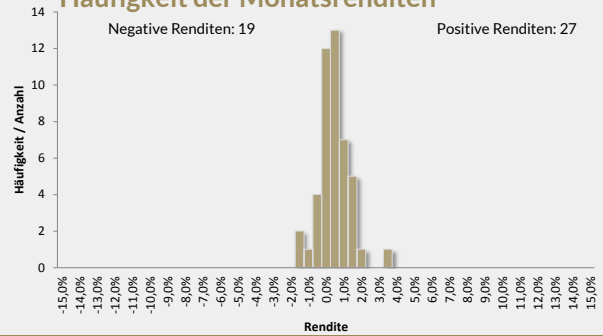
Korrelation: □ <0,7> □ <0,5> □



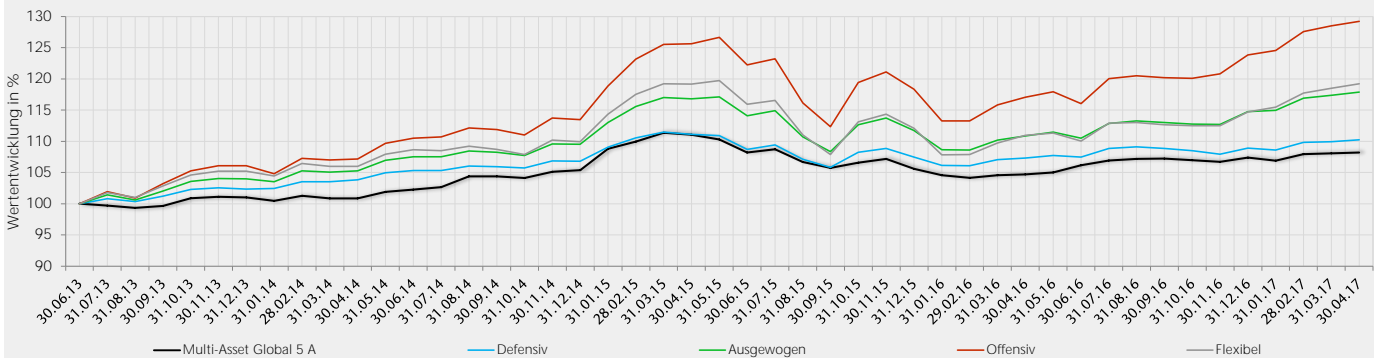
Asset Allokation in Netto-Bandbreiten

	Minimum	Maximum
Cash	0%	100%
Aktien	0%	35%
Renten	0%	100%
Immobilien	0%	0%
Rohstoffe/ Edelmetalle	0%	0%
Alternative	0%	10%
Sonstiges	0%	10%

Häufigkeit der Monatsrenditen



Vergleich Sektordurchschnitt - seit Auflage



Auswahl Produktspektrum VV-Fonds/ Strategiefonds des Asset-Managers

ISIN	Name	MMD Kategorie
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	Defensiv
DE000A1T6KZ5	Multi-Asset Global 5 B	Defensiv

Links und Dokumente zum Fonds

KIID	↓	Factsheet	↓
Verkaufsprospekt	↓	Fondsportrait	↓
Jahresbericht	↓	Website des Asset-Managers	↓
Halbjahresbericht	↓	Fondsinformationen auf Asset Standard	↓
Informationen Bundesanzeiger	↓	Website der KVG	↓

Interview mit Markus van de Weyer



Markus van de Weyer

Geschäftsführer der alpha beta asset management gmbh

Was unterscheidet Ihren Fonds von anderen in diesem Segment und warum sollte man investieren?

Der Multi-Asset Global 5 investiert global und defensiv. Im Vordergrund steht für uns das Risikomanagement, d.h. wir wollen negative Jahre nach Möglichkeit vermeiden und ein möglichst geringes Risikobudget unserer Investoren in Anspruch nehmen. Andererseits sind die Renditen hierzulande nicht mehr auskömmlich, um die Ertragsziele der Kunden zu erreichen, daher die internationale Diversifikation. Als Investmentboutique mit einem regelgebundenen Investmentprozess sind wir sozusagen als Schnellboot unterwegs und können Änderungen der Asset Allokation zügiger entscheiden und umsetzen als der Wettbewerb. Kurzum, wir sind die Richtigen für ein ausgewogenes, globales Exposure und sehen unsere Stärke im disziplinierten Risikomanagement. In Bullenmärkten „die Lichter auszuschließen“ ist nicht unser Ziel.

Welche Vorteile bietet Ihr Fondskonzept gegenüber klassischen Buy-and-Hold-Produkten?

Buy-and-hold ist „old school“, wir sind ein aktiver Manager. Dabei schauen wir insbesondere auch auf die Transaktionskosten, z.B. in dem wir im Wesentlichen in liquiden ETF allokieren, fokussieren aber vor allem auf ein regelgebundenes Risikomanagement. Dies begrenzt das Risiko in Abwärtsmärkten und schützt so das Anlegergeld. Märkte sind zyklisch und bieten aktivem Management regelmäßig Chancen. Dabei treffen wir keine Entscheidungen „aus dem Bauch heraus“ - unsere Allokation beruht auf klaren Regeln zur Portfoliokonstruktion bzw. zum Risikomanagement, die Marktgesetzmäßigkeiten aufnehmen und die Erfahrung des Fondsmanagements über Jahrzehnte abbilden. Unser Verständnis von modernem Asset Managements basiert auf der Idee des aktiven Managements, umgesetzt mit den effizientesten Instrumenten, welches sehr oft kostengünstige, passive ETF sind.

Rechtliche Hinweise

Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Die hier dargestellten Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zur Verfügung gestellt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Asset Standard GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einstellung bzw. Vervielfältigung dieser Informationen ganz oder teilweise auf Internetseiten. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Nutzer, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Nicht zugriffsberechtigt sind insbesondere Personen, die ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien haben. Die Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen von Wertpapieren, dienen ausschließlich zur Information. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Wie setzen Sie diese Ziele in Ihrem Fonds um?

Wir verwenden einen strikten, vierstufigen Investmentprozess. Zunächst analysieren wir ca. 55-60 Aktien- und Rentenmärkte auf fundamentaler Basis mittels einer umfangreichen Datenbank. Hierbei handelt es sich mehrheitlich um die großen Länder, aber auch um den einen oder anderen aufstrebenden Markt. Die Analyse geschieht mit dem Ziel, positive Entwicklungen und Chancen, z.B. bei Frontier- oder Emerging Markets, zu identifizieren oder auch Märkte bei Fehlentwicklungen zügig zu eliminieren. Die verbleibenden Märkte durchlaufen anschließend eine regelgebundene Portfoliokonstruktion, die schließlich maximal 6-7 Aktien- und ca. 10-12 Rentenmärkte mit den besten Ergebnissen anhand unserer Indikatoren ermittelt. Umgesetzt wird die Allokation mehrheitlich durch passive ETF, nachdem diese unseren umfangreichen Prüfungsprozess mittels einer Datenbank von über 1.000 ETF erfolgreich durchlaufen haben. Das vierte Element unseres Investmentprozesses, das Risikomanagement, bildet gleichzeitig einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit. Hier geht es nicht nur um ex-post-Steuerung des Risikos, sondern vor allem um die prozessinhärente, sozusagen automatische Allokation und Risikosteuerung. An erster Stelle steuert der Investmentprozess bei uns das Risiko, nicht erst ein Risikomanager, wenn „das Kind schon in den Brunnen gefallen ist“.

Wie lange existiert dieser Investmentprozess?

Unser Anspruch ist es, einen stabilen Investmentprozess zu leben, der von kurzfristigen Marktveränderungen unbeeindruckt bleibt. Unser Investmentprozess ist nachprüfbar und dokumentiert. Er beruht auf den mehr als 20-jährigen Erfahrungen der Geschäftsführer und Portfolio Manager und ist über einen historischen Zeitraum von ca. 15 Jahren quantitativ getestet worden. Seit mittlerweile vier Jahren ist er unverändert im Multi-Asset Global 5 im Einsatz. Bei der Entwicklung des Prozesses war es unser Ziel, die Konfiguration möglichst nicht anpassen zu müssen. Wohl aber überprüfen wir in unserem quartalsweisen „TÜV-Meeting“ regelmäßig, ob die Annahmen des Prozesses weiterhin Gültigkeit besitzen.

Welche Entwicklung an den Märkten erwarten Sie?

Für einen regelgebundenen Investmentprozess ist diese Frage nach einer persönlichen Einschätzung natürlich zweitrangig. Nichtsdestotrotz hat jeder Fondsmanager eine Meinung zur künftigen Marktentwicklung. Wir befinden uns aktuell in der Spätphase des Konjunktur- und Börsenzyklus. Die Bewertungsniveaus an den Aktien- wie an den Zins- und Kreditmärkten sind - zumindest teilweise - ambitioniert. Auf der anderen Seite sucht das Kapital weiter interessante Anlageformen, was aktuell Teures teilweise noch teurer macht. Die vermutlich überfällige Korrektur zu „timen“ ist sehr schwierig. Wir verlassen uns dabei gerne auf die Sicherungsmechanismen unseres regelgebundenen Prozesses. Aus heutiger Sicht stellen die sogenannten „risky assets“ aber nach einer Korrektur durchaus wieder eine interessante Investitionsoption dar.